

# DAS ORCHESTER WALLISELLEN FRÜHLING 2024

## **Violine**

Máté Visky Konzertmeister  
Armand Dickey  
Christina Hofmann  
Elsbeth Schmassmann  
Esther Tarregghetta  
Evi Binderheim  
Fabienne Erzinger  
Jael Dekker  
Kathrin Scognamiglio  
Laura Rohner  
Lilian Müller  
Madeleine Stäubli-Roduner  
Maria Zünd  
Marion Franchini-Lambert  
Marion Uebernickel  
Max Hess  
Mona Jensen  
Selina Ammann

## **Viola**

Karin Sarbach  
Isabelle Gujer  
Livia Robustelli Saudan  
Ueli Winkler

## **Violoncello**

Regina Müntener Stimmführung  
Barbara Wosché  
Dorothea Schultz  
Lukas Dekker  
Paul Birchler

## **Kontrabass**

David Craffonara

## **Oboe**

Corinne Sonderegger  
Margrit Forrer

## **Horn**

Rebecca Schuler  
NN

## IN EIGENER SACHE

Im Sinfonie-Orchester Wallisellen, gegründet 1953, spielen Liebhabermusiker und -musikerinnen unter professioneller Leitung. Jährlich werden zwei Konzertprogramme erarbeitet. Wenn Sie mit einem Streichinstrument über solide

Grundkenntnisse verfügen und Freude am gemeinsamen Musizieren haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Für das Blech- und Holzblasregister suchen wir ambitionierte Laienmusiker und -musikerinnen mit Erfahrung im Solo- und Orchesterspiel.

## AUSKÜNFTE

[www.orchester-wallisellen.ch](http://www.orchester-wallisellen.ch)  
[info@orchester-wallisellen.ch](mailto:info@orchester-wallisellen.ch)

# KONZERTE IM FRÜHLING 2024

## **Orchester Wallisellen**

**Laura Andriani** Violine  
**Leonardo Muzii** Leitung

## **Sinfonien**

**Ludwig Wenzel Lachnitt**  
**Joseph Bologne, Joseph Haydn**

## **Violinkonzert**

**Wolfgang Amadeus Mozart**



**Freitag, 15. März, 20.00 Uhr**

ref. Kirche Oberglatt, Rümlangstrasse 5

**Samstag, 16. März, 19.30 Uhr**

kath. Kirche Dietlikon, Fadackerstrasse 11

**Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr**

kath. Kirche Wallisellen, Alpenstrasse 5

Eintritt frei.  
Kollekte.



# PROGRAMM

## Joseph Bologne, Chevalier de Saint-Georges, 1745–1799

Sinfonie Nr. 1, G-Dur, op. 11

- I. *Allegro*
- II. *Andante*
- III. *Allegro assai*

## Wolfgang Amadeus Mozart, 1756–1791

Violinkonzert Nr. 4, D-Dur, KV 218 (1775)

- I. *Allegro*
- II. *Andante cantabile*
- III. *Rondeau. Andante grazioso – Allegro ma non troppo*

Pause

## Ludwig Wenzel Lachnitt, 1746–1820

Sinfonie Nr. 1, F-Dur

- I. *Poco adagio, Allegro*
- II. *Poco adagio*
- III. *Allegro assai*

## Joseph Haydn, 1732-1809

Sinfonie Nr. 64, A-Dur «Tempora mutantur», Hob. 1/64 (1773)

- I. *Allegro con spirito*
- II. *Largo*
- III. *Menuet Allegretto, Trio*
- IV. *Finale, Presto*

Das Konzert dauert mit der Pause etwa 90 Minuten.

DANK

Das Orchester dankt der Stadt Wallisellen für bedeutende finanzielle Beiträge.

 Stadt  
Wallisellen

Der reformierten Kirchgemeinde Oberglatt und den

katholischen Pfarreien Wallisellen und Dietlikon danken wir für das Überlassen ihrer Kirche zur Auf-  
führung. Auch unserem treuen Freundeskreis und Konzertpublikum gilt unser herzlichster Dank für die verlässliche Unterstützung.

KOLLEKTE

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei. Auf Ihre grosszügige Unterstützung in der Kollekte sind wir aber angewiesen. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

# WERKE

Die vier Komponisten sind musikalische Zeitgenossen. Die hier gespielten Werke wurden alle in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts geschrieben. Das ist musikgeschichtlich die Zeit der Klassik, in der die grossen Wiener Klassiker Haydn, Mozart und Beethoven stilprägend waren.

## Joseph Bologne Chevalier de Saint-Georges

war ein französischer Geigenvirtuose, Komponist und Dirigent. Auch als Athlet und Fechter berühmt, war er während der französischen Revolution Colonel des einzigen Regiments, in dem schwarze Soldaten dienten. In Guadeloupe als Sohn einer Sklavin und eines französischen Adligen geboren, wurde er in Frankreich als «Mulatte» gefeiert und auch angefeindet. In Frankreich gefördert und ausgebildet, komponierte Bologne im Stil der französischen Klassik unter anderem sechs Opern, 14 Violinkonzerte und zwei Sinfonien, dazu Streichquartette sowie Cembalo- und Violinsonaten.

## Wolfgang Amadeus Mozart,

der jüngste der vier Komponisten, schrieb für die Geige fünf Solokonzerte, zwei davon in D-Dur. Diese gilt als heitere Tonart. Beim Violinkonzert Nr. 4 ist die Bläserbesetzung mit zwei Oboen und zwei Hörnern kleiner als bei den meisten von Mozarts sinfonischen Werken.

## Ludwig Wenzel Lachnitt

war als tschechischer Hornist und Komponist in Zweibrücken und Paris tätig. Neben zahlreichen Instrumentalwerken komponierte er zwei Sinfonien.

## Joseph Haydn,

von den vieren der älteste, schrieb 107 Sinfonien. Einige tragen spezielle Namen wie «Die Uhr» oder «Der Abschied».

Der Beiname «Tempora mutantur» (Die Zeiten ändern sich) der Sinfonie Nr. 64 ist ein Hinweis darauf, dass Haydn sich hier mit dem zeitlichen Wandel und der Vielfalt des musikalischen Zeitempfindens auseinandersetzt.

# SOLISTIN

Die italienische Violinistin **Laura Andriani** diplomierte in Turin am Konservatorium Giuseppe Verdi. Sie gewann mehrere erste Preise an italienischen Wettbewerben. Als Solistin konzertierte sie in Europa, den USA, Kanada, China und Korea und in der Schweiz mit dem Basler Sinfonie-Orchester. Seit 2003 spielt Laura Andriani die erste Violine im Alcan Quartett, das in Kanada beheimatet ist.

# DIRIGENT UND KONZERTMEISTER

**Leonardo Muzii** wuchs in Neapel auf. Nach dem Blockflötenstudium in Rotterdam und einer Karriere als Solist und Kammermusiker widmet er sich heute ausschliesslich dem Dirigieren. 2014 gründete er mit der «Camera-ta Rousseau» ein Ensemble, das auf historischen Instrumenten spielt. Das Orchester Wallisellen leitet Leonardo Muzii seit 2001.

## Máté Visky

studierte an der Musikakademie seiner Heimatstadt Cluj in Rumänien und an der Hochschule der Künste Bern. Er spielt fest oder als Zuzüger in renommierten Schweizer Sinfonieorchestern. Seit 2015 wirkt Máté Visky im Orchester Wallisellen als Konzertmeister.